

Erst. tagl. Morg. 7. Uhr. Insetate  
werden bis Abends 6. A. Sonnt.  
bis Mittags 12 Uhr angenom-  
men in der Expedition:  
Marienstraße 18.

Abonnement vierteljährl. 30 Rgr.  
bei unentgeltlicher Lieferung ins  
Haus. Durch die R. Post viertel-  
jährlich 22 Rgr. Einzeln Num-  
mern 1 Rgr.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Droblsch.

No. 243.

Montag, den 31. August 1863.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 7800 Exempl.  
er scheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 31. August.

Laut Bekanntmachung erfolgt die Ankunft Sr. Maj. des Königs wahrscheinlich Mittwoch, den 2. September Mittags 1 Uhr. Allerhöchst derselbe wird sich zu Wagen vom Leipziger Bahnhof aus durch die Leipziger Straße, Palaisplatz, Heinrichstraße, über die alte Brücke, Augustusstraße, Neumarkt, Landhaus- und Birnaischstraße nach Pillnitz begeben. Während die feierliche Ausschmückung des Platzes vor dem Bahnhofs Seiten der Gemeinde bewirkt wird, werden also die Anwohner der vorbemerkten Straßen vorzugweise berufen sein, die Gefühle ihrer Freude und Verehrung durch Decoration ihrer Häuser an den Tag zu legen. Die Mitglieder der städtischen Collegien versammeln sich am Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofs. Die denselben sich anschließenden Innungen, Schützengilden, Corporationen, Vereine und sonstige Theilnehmer nehmen ihre Aufstellung theils ebendasselbst, theils in den anstoßenden Straßen und Plätzen nach zu treffender Bestimmung. Nach Ankunft Sr. Maj. des Königs im Bahnhofs erfolgt daselbst Allerhöchst dessen Begrüßung durch Ansprache des Vorsitzenden im Stadtrathe.

Nachdem vorgestern Abend 10 Uhr Se. R. Hoheit der Prinz Georg von seiner Reise zurückgekehrt, traf gestern Abend gegen 6 Uhr Höchst dessen Schwiegervater, Se. Maj. der König Dom Ferdinand von Portugal hier ein, wurde von Sr. R. Hoh. dem Prinzen Georg nebst Gemahlin am Leipziger Bahnhofs empfangen und begab sich nach dem prinzipal Palais in der Längengasse, um auf einige Zeit hier zu verweilen. Auch Se. Königl. Hoheit der Kronprinz wurde gestern zurück erwartet.

Der Wahrheit die Ehre! Ein heller Morgenstern, gleichsam als ein noch nie gesehener Comet, ging der Schiffsahrt auf dem Elbstrom in diesem Jahre auf. Unter den Beschlüssen der fünften Elbschiffahrts-Revisions-Commission zu Hamburg d. J. Seiten sämtlicher Elbuferstaaten erschien am 4. April der Stern für die neue Schiffsahrtsepoche auf der Elbe, nämlich der Elbezoll ward bedeutend ermäßigt. Das Erscheinen dieses Cometen wurde auf den 1. Juli d. J. bestimmt und es zeigte sehr bald sich eine Windstille im Handelsgebiet auf dem Flusse, in der Zubericht, daß nach dem Termine ein besto lebhafterer Verkehr erfolgen würde. Günstiger Wasserstand der vorhergehenden Monate lächelte nun der Schiffsahrt eine glücklichere Zeit entgegen, Kaufmann und Schiffer erfreuten sich des 1. Juli's. Im regen Eifer befrachtete man die Fahrzeuge schon vor der Zeit mit den vornehmsten Colonialwaaren zc. in Hamburg und Alles harpte der Stunde, wo die Nordsee am 1. Juli Mittags halb 1 Uhr ihre Fluth der Elbe entgegen schickte und nach dortigem Gebrauch der Schiffer bei Eintritt der Fluth die Anker lichtet, die Segel spannt und dem geliebten Hamburg ein leises Lebewohl nachruft, seine Reise nach Umständen schnell, wohlgenuth und mit Leichtigkeit bis zum Bestimmungsorte vollendet. Das war aber dieses Mal nicht der Fall. Anhaltende Trockenheit, besonders in Böhmen, darauf folgender kleiner Wasserstand, das war das

eintretende Mißgeschick, welches sich mit aller Macht auf die ersten Hoffnungen des Elbverkehrs stürzte, hauptsächlich auf der Tour von Hamburg bis oberhalb Magdeburg, bis Dresden, resp. Böhmen. Wie zu vermuthen, würden die Schlepddampfschiffe einen außergewöhnlichen Verkehr auf der Elbe entwickelt haben, aber der niedere Wasserstand war leider von der Beschaffenheit, daß nicht ein einziger Remorqueur der beiden Gesellschaften, Norddeutsch und Süddeutsch mit den seit 1. Juli von Hamburg abgegangenen Ladungen die Station Dresden erreichen konnte. Bis Riesa, Torgau, Dessau und endlich Magdeburg — dort war es aus mit der Wasserpartie, weil diese Remorqueure vermöge ihrer dichten Bauart zu großen Tiefgang haben. Beide Gesellschaften waren genöthigt Personen-Dampfschiffe zu miethen und die Schlepplähne mit den Waaren nach Dresden und Böhmen zu bringen. Der Wasserstand ausdauernd sehr klein und am kleinsten, vermochte aber beide Gesellschaften kaum zurückzuhalten; mit neuem Muthe kämpften sie gegen das Element um nur die übernommenen Waaren hauptsächlich nach Dresden zu bringen, Tausende von Thalern sind dabei ausgestreut worden. Die größten Opfer hat die Süddeutsche Gesellschaft gebracht; der dabei fungirende Betriebs-Inspector hat seiner Direction viel Ehre gemacht, der Geldbeutel ist aber etwas leichter geworden. Auf gleiche Weise haben auch Segelschiffer sich sehr angestrengt, die übernommenen Waaren nach Dresden zu liefern. Ein Beispiel zeigt genug: Ein Schiff hatte in Hamburg 2800 Centner geladen, dazu brauchte man schließlich bis Dresden 3 Ableichter, welche zusammen 4 Fahrzeuge ausmachen, die aber bei günstigem Wasserstande eine Centnerzahl von 12,000 Str. tragen.

Die Schlacht bei Dresden und deren Folgen. Erinnerung an die Schreckenstage Dresdens und Umgegend vor fünfzig Jahren. Zusammengestellt von August Kummer, Oberlieutenant von der Armee. Dresden, Druck und Verlag von Wilhelm Brummer. 52 Seiten. Das Buch ist geeignet, einem Jeden eine vollkommene Anschauung von Dem zu geben, was sich in jenen welthistorischen Tagen zu Dresden und dessen Umgegend ereignet. Mit großer Sachkenntniß führt der Verfasser die Ereignisse von Stunde zu Stunde, von Tag zu Tag vor die Augen des Lesers, und nicht ohne ein inneres Ergreifen legt man das Buch aus der Hand. Jeder Dresdner sollte sich mit dem Inhalt vertraut machen, um Kenntniß zu erlangen, was unsere Vorfahren an jenen Tagen erlebt und erlitten. So manches Dorf, so manchen Flecken in nächster Nähe wird er dann gewiß mit andern Augen, andern Gefühlen betrachten.

Schon wieder ließ sich vorgestern Abend ein junger anständig gekleideter Mann auf der schlesischen Bahn durch die Locomotivenräder den Kopf abschneiden. Er hatte sich zwischen den Bahnhofsgebäuden No. 3 und 4 auf die Schienen gelegt. Der Leichnam lag gestern Vormittag noch dort.

Eine Versammlung von Papier-Fabrikanten aus fast allen Gegenden Deutschlands findet im Laufe des nächsten Mo-



nats in Braunschweig statt. Zweck der Zusammenkunft ist eine Verständigung über die Papierpreise.

— † Eine ganze Compagnie weiß uniformirter Zweifüßler marschirte am Freitag Nachmittag die Schloßstraße entlang, dem Altmarkt zu. Müde vom Marsche fiel mancher Kamerad um, wurde aber durch das peitschenknallende Commandowort seines Anführers wieder auf die Beine gebracht. Ein Händler transportirte nämlich einige 60 Gänse durch die Stadt, die so müde waren, daß sie alle drei Schritt zusammenbrachen. Dabei schlug der gute Mann die armen Thiere fortwährend mit der Peitsche über die Köpfe. Es war ein wahrhaft trauriger Anblick, den diese Karawane bot. Durst und Hunger sah man den Gequälten an, die theilweise kaum mehr von der Stelle konnten. Die ganze Geschichte erregte allgemeines Aufsehen, allgemeinen Unwillen. Sollte man es wohl glauben, daß eine derartige Mißhandlung so unschuldiger Thiere noch in gebildeten Deutschland vorkommen kann? Wer hat hier einzuschreiten? Erbarmt sich denn kein Gerechter dieser Thiere? Wer weiß, wie lange der Mann die Gänse noch in Sachsen herumschleppt auf tagelangen Märschen. Ist das Belehrung für die Jugend, wenn man mit solchen grausamen Beispielen mit dem grauen Haar vorangeht? Diese Frage stellen alle die auf, welche auf der Schloßstraße diese fabelhafte Thierquälerei mit ansahen. Wird diese Frage beantwortet werden? Wir wollen es abwarten!

— Ein Dienstmädchen bekam dieser Tage von ihrem Herrn, einem Restaurateur, mehreres Geld eingehändig, um auf dem Markte Einkäufe zu machen. Unter anderm kam auch die Christel in einen Kaufmannsladen, bezahlte die Waare und fand unter ihrem Gelde auch zwei Coupons à 2 Thlr., die sie als unnütze Papierstreifen zusammennetete und in einen Winkel warf. Bei Ablieferung des Geldes an ihren Herrn stimmte die Rechnung natürlich schlecht, die 4 Thlr. fehlten; es kam zu Erörterungen, Christeln ging ein Licht auf über die weggeworfenen Papierchen, sie eilte in den Laden und siehe da — die zerknieteten Papierwidel lagen noch hinter der Heringstonne. Wir theilen diesen Fall mit, damit die Herrschaften ihre Christeln hübsch über übergebene Wertpapiere ausklären — nicht allemal möcht's so gut ablaufen.

— Ein Paar Punkte im Meißner Hochland finden noch immer nicht den verdienten Besuch, obwohl sie die herrlichsten Panoramen bieten. Das ist die Dobraer Höhe zwischen Lohmen und Stolpen und die Linde bei Hochburkersdorf, 1/2 Stunde abseits Rathewalde gelegen. Stundenlang kann man hier schauen und wird nicht müde, das Auge noch länger über die reichgesegneten Naturschönheiten in der Nähe und Ferne schweifen zu lassen. Allerdings fehlt's an beiden Orten noch an leiblichen Erquickungsstätten, doch kann man in der Nähe überaus billig und gut speisen, trinken und ruhen.

— Beschriebenes Papier wieder weiß zu machen. Dr. Dullio schreibt: Eine der tausendfach vorkommenden Wechselfälschungen giebt mir Veranlassung, Nachstehendes zu veröffentlichen. Wie längst bekannt, kann Gallusdinte durch verdünnte Salzsäure sehr leicht vom Papier entfernt werden. Enthielt aber dies Ultramarin, so wird auch dieses zerstört, so daß Salzsäure nur auf solchen Papieren angewendet werden kann, die durchaus kein Ultramarin enthalten. Alizarindinte kann nicht durch Salzsäure entfernt werden und man hört häufig die Klage aussprechen, daß diese Dinte gar nicht aus Papier oder Wäsche zu entfernen sei. Aber gerade diese ist am leichtesten zu entfernen, und es ist überhaupt nicht rätlich, Wechsel oder Wertpapiere anderer Art mit Alizarindinte zu schreiben. Dasjenige Mittel, wodurch die meisten Dinten von jedem Papier zu entfernen sind, so daß nicht die geringste Spur von Schriftzügen mehr zu entdecken ist, ob das Papier Ultramarin enthielt oder nicht, ist eine Lösung unterchlorigsaurem Natron. Man stellt die Lösung dar, indem man Chlor, in eine Lösung von kohlen-saurem Natron leitet, deren Stärke sehr verschieden sein kann. Giebt man von dieser Lösung einige Tropfen auf die Schriftzüge, so verschwinden diese allmählig je nach der Beschaffenheit der Dinte in einer bis 15 Minuten vollständig. Da die Lösung alkalisch ist, wird das Ultramarin des Papiers dadurch nicht verändert. Am leichtesten

ist Alizarindinte auf diese Weise zu entfernen und nichts ver-rät auf dem Papier gewesene Schriftzüge. Dasselbe ist der Fall bei Gallus- und Anilindinte. Eine andere vor kurzer Zeit empfohlene Dinte, eine Auflösung von Schellack in Borax und Zusatz von Kohlen kann zwar von unterchlorigsaurem Natron nicht entfernt werden, wohl aber leicht mit Wasser. — Es ist hieraus ersichtlich, daß die Beschaffenheit der Dinte mehr Auf-merksamkeit verdient, als ihr gewöhnlich zugewendet wird, und daß, weil mit der ersten besten Dinte Handlungsbücher, Briefe und die wichtigsten Documente geschrieben werden, den Fälschern ihr Geschäft recht leicht gemacht wird. Weder durch unterchlor-saures Natron, noch verdünnte Salzsäure, auch nicht durch Ozon oder ein anderes Mittel kann die Dinte entfernt werden, welcher sich die französischen Ministerien bedienen und womit die preuß-ischen Staatspapiere geschrieben werden.

### Feuilleton.

\* Ein ergreifender Fall. Vor dem Schöffengericht in Hannover wurde am 10. August folgender Fall verhandelt: Vor den Schranken des Gerichts erschien der 72 Jahre alte Arbeiter Riechers aus Osterwald, ein Mann, den die Reihe der Jahre schon zu jeder Arbeit unfähig gemacht hatte. Er soll, so behauptet die Anklage, ein Hemd, 3 Groschen werth, entwandt haben. Ueber den Vorfall befragt, räumt Riechers die Entwendung ein. Herr Amtsrichter — so begann er zu sprechen — mit Ehrn bin ich 72 Jahre alt geworden; ich habe bei Waterloo meinem Könige und Vaterlande treue Dienste geleistet, ich habe später gearbeitet, so lange gearbeitet, bis aus meinem Körper die Kraft entwich. Ich wandte mich an die Gemeinde und suchte um eine Unter-stützung nach. Man entließ mich damit, daß man sagte, die Gemeinde hätte schon Arme genug zu ernähren, ich müßte sehen, wie ich fertig würde. Ohne jegliche Lebensmittel und von Hunger gequält beging ich den Diebstahl. Für das empfangene Geld kaufte ich mir Brod. Das Gericht erkannte auf Antrag der Kronanwaltschaft eine zweitägige Ge-fängnißstrafe und beschloß zugleich, in Anbetracht der treuen Dienste, die Riechers dem Vaterlande geleistet, seines hohen Alters, sowie des Um-standes, daß er sich in einer großen Noth befunden, ihn d. r Gnade des Königs zu empfehlen. Mit gefalteten Händen und Thränen in den Augen dankte der alte Krieger und bat zugleich Gott, daß er ihn bald von der Erde nehmen möge.

\* Einer Besucherin des Bades in einer englischen Stadt wurde, während sie sich entkleidet, von der Wärterin vorgejammert, daß ihr heute eine Frau absolut verloren gegangen sei; sie habe deshalb schon überall gesucht, ohne sie jedoch zu finden. Die Frau habe sich aller ihrer Klei-der entledigt, wie das vor ihnen liegende Kleiderbündel beweise. Die Wärterin enifernte sich, die Andere geht zu dem ihr zugewiesenen Klei-derkasten, faßt den Schlüssel, um den Kasten zu öffnen, stößt jedoch auf Widerstand; sie zerrt an der Thüre, reißt sie auf und erblickt vor sich eine nackte Frau zusammengekauert sitzen. „Ach Gott“, ruft diese der Ueberraschten entgegen, „wie froh bin ich, daß Sie den Kasten aufge-macht haben. Mir ist schon übel zu Muth; ich sitze fast eine Stunde da und kann noch immer nicht schweigen.“ Das Räthsel jenes unerklär-lichen Verschwindens war gelöst. Die arme Frau, zum ersten Male im Schwibbade, hatte keine Ahnung von der daselbst vorzunehmenden Pro-cedur. Als die Wärterin ihr den Kleiderkasten anwies mit den Worten: „Da ist Ihr Kasten“, hielt sie diesen für den Schwibbapparat, bockte sich hinein und wartete in dieser Stellung auf die Wirkung des Bades.

\* Die Kosten des nordamerikanischen Krieges belaufen sich jetzt auf 2300 Mill. Dollars, die fruchtlos geopfert sind. Wie groß ist wohl diese Summe? Wenn ein Mann stündlich tausend Dollars zählte und täglich volle 10 Stunden an der Arbeit wäre, so hätte er 23,000 Tage oder 65 Jahre zu zählen. Nimmt man ferner an, ein Dollar habe einen Zoll Länge, wie viele englische Meilen würde die Linie 2300 Millionen messen? Sage: 37,000 Meilen, welche einen Kreis beschreiben, der 1 1/2 Mal um die Erdfugel ginge. Angenommen, ein Silberdollar wiege eine Unze, und auf einen Wagen könne man eine Tonne (22 Centner) laden, wie viele Wagen wären nöthig, die obige Summe wegzufahren? Antwort: 64,625 Wagen. Unsere Kinder und Kindeskinde, sagt ein amerikanisches Blatt, das diese Zeche bringt, wer-den noch lange an diesen Schulden mitzahlen müssen.

Die anhaltende warme Witterung ist Veranlassung, noch-mals, auf den von J. A. Schanz, Dresden, Waisenhausstraße 14, eingeführten Butter- und Fleischkühler aufmerksam zu machen. Dieser Apparat erzeugt vermittelst seiner porösen Sub-stanz und der dadurch herborgebrachten Verdunstung des Was-sers eine anhaltende Kühle, welche die darunter befindlichen Ge-genstände, auch bei großer Hitze, vollständig frisch und kalt erhält. Setzt man den Kühler der Sonne oder der Zugluft aus, so wird die Verdunstung befördert und für die unter der Glocke befindlichen Gegenstände eine eisige Temperatur erzeugt. Die allein echten sind in Dresden an gros nur Waisen-hausstr. 14. zu haben.





# Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten während des Marktes in Lorenzkirchen:

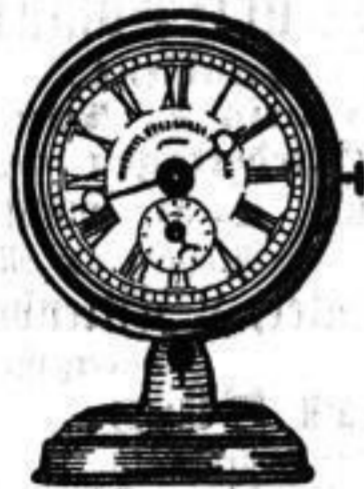
<b>Dienstag</b> , den 1. Septbr.	von Dresden Vorm. 10 u. Nachm. 2½ Uhr von Reichen Mittag 12 u. " 4½ "
<b>Mittwoch</b> , den 2. Septbr.	von Dresden früh 3, 6½, Vorm. 10 und Nachm. 2½ Uhr von Reichen früh 4, 5, 8½, Mittag 12 u. Nachm. 4½ Uhr
<b>Donnerstag</b> , den 3. Septbr.	von Dresden früh 6½, 10 u. Nachm. 2½ Uhr von Reichen früh 6, 8½, Mittag 12 und Nachmittag 4½ Uhr

nach allen Stationen bis Lorenzkirchen (Strehla).

Rückfahrten und alles Nähere besagen die Anschlagzettel.

Dresden, den 30. August 1863.

Die Direction.



## Jos. Meyer's Uhrenlager,

Frauenstrasse.

Depot feiner Genfer Uhren.  
Depot vorzüglicher sächsischer Anker-Uhren  
von W. Großmann in Glashütte zu Fabrikpreisen.  
Grosses Lager vorzüglicher Regulateurs.  
Reiseuhren, die neuesten Pariser Muster.  
Pariser Pendulen.



Die Preise sind der Qualität angemessen, überhaupt was Reellität und Billigkeit anbelangt, begegne ich jeder Concurrenz und werden die mich Besuchen in jeder Hinsicht zufrieden gestellt.

Hochachtungsvoll

Joseph Meyer, Uhrmacher.

Lagerung, Spedition, Verpackung von Meubles, Piano's, Glas, Porcellan, Gemälden etc. im Bureau von **E. Geucke**, Altmarkt 23, 1.

**Th. Nieske**, Moritzstr. 11 früher gr. Schießg. 2. Salon f. Haarschneiden u. Frisiren.

**A. Linnemann**, Seestraße 20, empfiehlt sein Herren-Garderobe-Magazin.

**C. A. Ziegler**, Porzellan- & Steingut-Lager, Seestraße 9.

**A. Ehrichssohn**, Dohnaplatz 13, Lager von Jagdmobilen u. Schnitzereien in Holz, Elfenbein und Hirschhorn eigene Fabrik, Hirsch- und Rehgeweihe.

Soeben erschien bei uns und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Körner-Feier in Dresden

mit großer Original-Illustration

des Festplatzes im Kgl. Palaisgarten während der Feier.

Preis 2 Ngr. Der Ertrag ist für das Körner-Denkmal bestimmt

Diese Erinnerungsschrift dürfte den zahlreichen Käufern unserer Gedenschrift **Theodor Körner** (von welcher binnen 3 Tagen in Dresden 9000 Exempl. verkauft wurden) gewiß willkommen sein, und empfehlen wir dieselbe umsomehr, als wir den Ertrag für das Körner-Denkmal bestimmt haben.

Dresden. **C. C. Meinhold & Söhne**, R. Hofbuchdruckerei

## Adolph Steffen

Ch. G. Grossmann's Eidam,  
Bischofswerda & Dresden.  
Tuch- und Buckskin-

Lager  
in gros & en detail,  
Herren-Garderobe

und deren Anfertigung unter solider Garantie.

Nach dem Umzuge des Lagers  
Barriere und erste Etage  
ist jetzt der Eingang das  
Ed-Gewölbe meines Hauses  
42 Wilsdrufferstraße 42  
an der Quergasse nach der großen Bräutigasse

Empfehlung  
neuer  
Modewaren  
und der geschmackvollen Auswahl von  
Hosenstoffen und Westen.

## Lilionesse

reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase. Preis pr. Fl. 1 Thlr., ¼ Fl. 15 Ngr. **Orientalisches Enthaarungsmittel**, à Fl. 25 Ngr., zur Entfernung zu tief wachsenden Scheitelhaares und des bei Damen vorkommenden Bartes. **Haarerzeugungsextract**, à Dose 1 Thlr. erzeugt binnen 6 Monaten Haupthaare, sowie Schnur- u. Backenbärte in schönster Fülle. **Chinesisches Haarfärbungsmittel**, à Fl. 25 Ngr., ¼ Fl. 12½ Ngr., färbt sofort ächt in blond, braun und schwarz.

**Rothe u. Co. in Berlin.**  
Haupt-Depot für Dresden in **Lode's Commissions-Comptoir** und bei **C. C. Metzger**, Oststraße 40, wofelbst auch Kräuterseife in Stk. à 2½ Ngr. zu haben ist.

Ein tafelförmiges **Pianoforte**, stark von Ton, in eine Restauration sucht man zu kaufen von 50 bis 100 Thlr. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes mit „Piano“ erbeten abzugeben.



# Im Park des Waldschlösschens

Montag, den 31. August:

## Vogelschiessen

und Concert von dem Musikchor der **Brigade Kronprinz.**

**Orchester 60 Mann.**

Freunde des Vogelschießens werden hierzu ergebenst eingeladen.

Anfang des Schießens 3 Uhr, des Concertes 4 Uhr.

Entree 2½ Ngr.

Gubrmüller.

## George Jennings engl. Einmache-Kruken

mit luftdichtschließenden Patent-Deckeln

von den General-Depositaren für Deutschland, Oesterreich, die Schweiz u. s. w.,

Herrn **Winkler & Co.** in Hamburg,

haben sich zum Einkochen von Gemüsen, Früchten, Fleisch u. s. w. und zur Aufbewahrung von Allem, was durch die Einwirkung der Luft dem Verderben ausgesetzt ist, als unübertroffen bewährt, sind billiger als Blechdosen, leicht zu öffnen und zu verschließen und fortbauend anwendbar. Ausführliche Beschreibung dieser Gefäße und des Einmachens in denselben werden auf frankirte Anforderung gratis eingesandt.

Alleiniges Haupt-Depot für das Königreich Sachsen bei

## Carl Siegel Söhne

in Dresden, grosse Kirchgasse.

Depots:

in Annaberg Sr. Ferd. Zeidler.

in Bautzen = J. G. Klingst

Nachfolger.

in Chemnitz = C. S. Findeisen.

in = Gustav Becker.

in Döbeln Sr. Aug. Wilsdorf.

in Freiberg = H. Bretschneider.

in Leipzig = C. C. Bachmann.

in Zittau = Joseph Hübner.

in Zwickau = C. Th. Tiede.

## Für Damen!

Unterricht im Maassnehmen, Zuschneiden & Fertigen vortrefflicher Corsets, Jacken, Kleider etc. wird von mir in 18—20 Stunden erteilt. Zeugnisse hiesiger und auswärtiger Damen bittet recht bald zu prüfen

**Franziska Dertel** aus Hamburg, in Herrn Rünzelmann's Haus, am See 20, III.

Wer sich mit einer reinen ungerärbten und unverfälschten Seife waschen will, dem halte ich meine neu erfundene **Toilettenseife**, die sich schon jetzt der besten Anerkennung erfreut, bestens empfohlen. Selbige ist in Stücken zu 2½ und 5 Ngr. in den sämtlichen Commissionslagern meiner berühmten Ricinusöl-Pommade zu bekommen.

Pirna.

Robert Süßmildt.

## Die Hutmanufactur von August Mühle,

Ferdinandsplatz 1,

empfehlen als Neuheit ihr Lager von naturgrauen weichen Filzhüten in elegantester Façon und Durabilität, ferner Seidenhüte auf Bestellung mit Vorrichtung gegen das so häufige Durchschwitzen.

## Mittel gegen Asthma.

Alle an Asthma, auch Engbrüstigkeit Leidende mögen sich vertrauensvoll an die Herren **Bernhardt & Sohn** in Dessau wenden, die ein Mittel gegen Asthma besitzen, wodurch Vielen geholfen worden, worüber schriftliche Zeugnisse vorliegen.



## Kinderwagen

von 3—10 Thlr. stehen in größter Auswahl zum Verkauf bei

**H. Schurig, Korbmacher,** Margarethengasse 2

Auch werden daselbst dergleichen reparirt und lackirt.



August Kunze, pract. Zahnarzt, Breiteg. 12, II. (Ritterhof).

## Anempfehlung.

Als vorzüglich stärkend, zur Verschönerung und Wachsthum, sowie gegen das Ergrauen und Ausfallen der Haare seit Jahren hinlänglich bewährt, allgemein beliebt und für gut und wirksam anerkannt:

**C. Süß's**

Ricinusöl-Pomade, veget. Bappelbalsam u. Hopfenextract-Pomade, beste Qualität,

à Pot 5 und 7½ Ngr.

Alleinige Niederlagen bei:

Ludwig Koch, C. H. Schmidt, Schloßstraße 27. Neustadt am Markt.

H. A. Ronthaler, L. Rittenberg, Altmarkt 6. Badergasse.

**Carl Süß,**

Wilsdrufferstraße 46.

NB. Nur mit obiger Firma versehenen Artikel werden als ächt garantirt und jede Pomade, welche an Geruch verlorener hat, wird umgetauscht.

Kleidungsstücke werden gewaschen: Moritzstraße Nr. 13 vier Tr. Thüre rechts.

Photogen, Solaröl & amer. Erdöl, sowie Geweck'sche Patentlampen empfehlen billigt

**Schmidt & Gross,**

Hauptstraße 10.

Druck- und Schreibmaculatur läuft stets und jeden Posten zu den bestmöglichen Preisen

**Ernst Ludw. Zeller,**

Landhausstraße 1.

Perücken, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Bouffantes, Chignons, Crepons hat stets vorrätzig und empfiehlt solche zu billigsten Preisen

**Bruno Boerner,**

Coiffeur,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 16,

Edhaus nächst der Caserne.

Schlafrod-Magazin

von **C. Werm,**

Hambischestraße Nr. 24 zweite Etage.

Fächer-Palmzweige, schön u. billig: Papiermühleng. 12.

In jeder Qualität **Wäßen** empfiehlt billigt Berge, Sporeng. 12



## Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Rathes vom 29. dieses Monats bringen wir zur Kenntniß des Publikums, daß die zur feierlichen Begrüßung Sr. Majestät des Königs sich anmeldenden Innungen, Schützengilden, Corporationen, Vereine und sonstige Teilnehmer in der Ausstellung zur Bildung eines großen, die Mitglieder der städtischen Collegien, die Männergesangsvereine und eine Anzahl Mädchen umschließenden Halbkreises am Leipziger Bahnhofe und weiterhin einer Saie auf den Straßen und Plätzen, welche der königliche Zug berührt, verwendet werden sollen.

Wir gedenken, je nach dem Ergebnis der Anmeldungen, vier Abtheilungen zu bilden, und an die Spitze jeder Abtheilung zwei Comité-Mitglieder zu stellen. Diese Abtheilungen werden gebildet werden:

- I. aus den Corporationen für Handel und Gewerbe (Kaufmannschaft, Innungen, Fabriketablissemens, Gewerbliche Genossenschaften).
- II. aus den Corporationen für Wissenschaft und Kunst (Ärzte, Sachwalter, Künstlervereine, K. Kapelle und Hoftheater, Buchhändler, Buchdrucker, liter. Verein, pädagogischer Verein zc.).
- III. aus Beamten und allen denjenigen Herren, welche keiner der Abtheilungen unter I. II. und IV. angehören.
- IV. aus den Akademien und höhern Bildungsanstalten (Studenten, höhere Classen der beiden Gymnasien, der beiden Semnarien, der beiden Realschulen, Zöglinge der K. polytechnischen Schule, der K. Kunstacademie, der Thierarzneischule zc.)

Die Aufstellung der Schützengilden und der Turner bleibt besonderer Einschließung vorbehalten.

Die Bezeichnung der Sammelplätze, der Straßen, durch welche der königl. Zug sich bewegt, und die Feststellung des Specialprogramms erfolgt, wann möglich, am Dienstag. Für heute bemerken wir nur, daß die Musikchöre gestellt werden und daß die Ausschmückung durch Fahnen, Emblemen zc. den einzelnen Abtheilungen überlassen bleibt.

Da sich sichere Dispositionen nur dann treffen lassen, wenn die Corporationen sich in Gemäßheit der Bekanntmachung des Rathes bis Montag Mittag 1 Uhr im Rathhause anmelden, so bitten wir Alle, welche dem allgeliebten Landesvater ihre Huldigungen darbringen wollen, sich rechtzeitig einzeichnen zu lassen, und, insoweit es sich um Corporationen, Vereine oder Institute handelt, bei der Anmeldung je einen Deputirten (Zugführer) zu benennen.

Die sämtlichen Deputirten und Vertreter der Corporationen aber ersuchen wir, zur Besprechung des weiter Nöthigen sich Montag, den 31. August, Abends 7 Uhr, im Stadtverordneten-Saale einzufinden und ihre Namen wie die Vereine, welche sie vertreten, in die am Eingange ausgelegte Präsenzliste eintragen zu wollen.

Dresden, am 30. August 1863.

Der Spezial-Comité für Aufstellung der Züge.

Uckermann. Albrecht. Jordan. Bösch. Rehsfeld.  
Rülke. Taubert.

## Lincke'sches Bad.

Am Tage der Rückkehr

## Sr. Majestät des Königs Concert und Illumination.

Grosse Wirthschaft im K. Grossen Garten.

Heute Sinfonie-Concert vom Witting'schen Musikchor.  
Sinfonie Es-dur von Mozart.

Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. Lippmann.

K. Belvedere d. Brühl'schen Terrasse.

CONCERT von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffboldt.  
Anfang 6 Uhr. Entree 2½ Ngr. J. G. Marschner.

Montag Heute von 7 bis 9 Uhr freier Tanzverein auf dem  
Gebirg'schen Garten.

Contobücher in allen Größen, selbstgefertigte Arbeit, empfiehlt die Buchbinderei  
E. Klink, Frauenstr. 7 II., Haus d. Hrn. Hosl. Bertram.

Das Central-Logis-Nachweisungs- und Häuser-Verkaufs-Bureau, gr. Archgasse Nr. 4, 1. Etage, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von zu verkaufenden Häusern, Villen, Landhäusern zc. sowohl in als außer der Stadt zu allen Preisen.

Da das Geschäft nach kaufmännischen Grundsätzen betrieben, auf die strengste Solidität gesehen, und das Bestreben dahin geht, Alles zu vermeiden, was unloyal erscheinen könnte, so können sich sowohl Käufer, als Verkäufer, mit Vertrauen an das Geschäft wenden, da alle Aufgaben auf das Pünktlichste erfüllt werden. Daß das Gesagte auf Wahrheit beruht, dafür stehen uns die besten Zeugnisse zur Seite.

Neuerdings sind eingegangen:

1) Eine Villa in der Niederlöbniß, ganz herrschaftlich eingerichtet, mit einer Veranda, schön angebrachtem Garten, mit alten Obstbäumen, Stallung, Rutschertwohnung zc. wahrhaft paradiesisch gelegen, für den ausgezeichnet billigen Preis von 9000 Thlr.

2) In Pirna'scher Vorstadt ein massives herrschaftliches Haus mit Stallung, Wagenremise, Badehaus, Wintergarten, Gärtnerwohnung, einem großen Park mit alten Bäumen, in- und ausländischen Pflanzen zc. für 45,000 Thlr. Zinsertrag 1850 Thlr.

3) Eine herrschaftliche Villa mit großem schön arrangirten Garten, Stallung, Wagenremise, Rutschertwohnung, nahe dem großen Garten gelegen für nur 23,000 Thlr.

4) In der Chemnitzerstraße ein massives herrschaftliches Landhaus, mit einem 20,000 Du.-Ellen großen Garten, welchen 260 Obstbäume, sowie Sträucher und Pflanzen jeder Art zieren, für 18,000 Thlr.

5) Ein massives Haus mit Garten, nahe dem Lincke'schen Bade für 9000 Thlr.

6) Ein Landsitz von 40,484 Du.-Ellen mit mehreren kleinen Gebäuden nebst Lustwäldchen zc. nahe der Blasewitzerstraße, vorzüglich für Anlegung einer Brauerei, Schankwirthschaft, auch zum Parcelliren geeignet. Die Quadrat-Elle, incl. den Gebäuden nur 13 Ngr.

Auch ist stets eine Auswahl von Logis, große wie kleine, möblirt wie unmöblirt vorhanden und werden unter den billigsten Bedingungen nachgewiesen. Da schon starke Nachfrage nach Weihnachten und Ostern beziehbare Wohnungen ist, so bitten wir die Herren Hausbesitzer und Administratoren zc. solche in obigem Bureau baldigst aufzugeben.

Aufnahme unentgeltlich.

Eine anständige Frau ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Discretion und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert.

Adressen werden unter A. Z. posto rest. Dresden franco erbeten.

Ein nobles Leipziger Pianoforte, Stahlplatte, C-preigen, ist zu verkaufen: Schöffergasse Nr. 21 erste Etage.

ng.

zur Ver-  
thum. so-  
und Aus-  
hren hin-  
mein be-  
wirksam

ade,  
am u.  
made,

t,  
Ngr.  
n bei:  
Schmidt,  
am Markt.  
tenberg,  
ergasse.

irma ver-  
t garantirt  
beruch ver-

chen: Mo-  
re rechts.

aröl  
wie  
mpen

ROSS,

culatur  
den best.

eller,  
1.

Scheitel,  
ignons,  
und em-  
ner,

r. 16,  
rne.

in  
n,  
Etage.

Bou-  
quets,  
Kränge  
na. 12.

it billigst  
porerg. 12



# Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß Herr **Ed. Rocks** in Dresden die bisher von ihm verwaltete **Hauptagentur** unserer Gesellschaft niedergelegt hat und wir dieselbe Herrn **Emil Munkel** daselbst, Birnaschestr. 46, übertragen haben.

Cöln, den 28. August 1863.

Die Direction, Der General-Director,  
gez. **Heuser.** gez. **Dr. Claessen.**

# Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die **Concordia** übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien **Lebensversicherungen** und überhaupt alle **Versicherungen** von **Capitalien** und **Renten** auf den **Lebens** wie auf den **Todesfall** in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten **Kinderverorgungs-Kassen** können **Einschreibungen** zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1845 geboren sind.

Die **Geschäfts-Resultate** pro ultimo Juni 1863 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds . . . . .	3,115,377 Thlr.,
Versicherte Capitalien . . . . .	13,436,327 "
Versicherte jährliche Leibrenten . . . . .	65,322 "
Zahl der versicherten Personen: 8416,	
Zahl der eingeschriebenen Kinder: 28,380.	

Prospecte und Antragsformulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich:

**Die Generalagentur Die Hauptagentur**  
Gust. Schilling & Co., Annenstr. 10. Emil Munkel, Birnaschestr. 46.

## Die Agenturen

Oscar Opitz, Schäferstr. 11. Otto Löhnig, Hauptstr. 18.

# Fabrik für Bleicherei, Färberei u. Druckerei von Aug. Rode & Co., Dresden. (Filiale: Wien, Berlin u. Cöln.)

Stoffe jeder Art in **Sammet, Seide und Wolle** etc. werden auf's Beste umgefärbt und mit den brillanten **Dampf-Anilin-Farben** ohne Del geruchlos und gisfrei nach größter Auswahl wieder bedruckt. — **Dampf-Appretur.** — **Jaconnet, Mull, Cattun** etc. werden gebleicht und elegant (ächtfarbig) bedruckt.

Musterniederlagen und Annahmen:

- |               |  |
|---------------|--|
| In Altstadt   | bei Herrn <b>Albrecht Fischer</b> , Rosmarinstr. neben Nr. 2 |
| = Neustadt    | = Frau <b>J. W. Ziegra</b> , Wilsdrufferstr. 16.             |
| = Leipzig:    | = Fräulein <b>Eh. Conradi</b> , Hauptstr. 31.                |
| = Freiberg    | = <b>Reichsstr. 13, 1.</b>                                   |
| = Bautzen:    | = Herrn <b>N. Weber</b> .                                    |
| = Großenhain: | = <b>Dornschnabel 633 parterre.</b>                          |
|               | = Herrn <b>Aug. Vogel</b> .                                  |

Aufträge von Orten ohne Annahmestellen von uns, bitten wir direct an uns zu adressiren.

# Photogen, Solaröl, Petroleum,

weiß und hell brennend, empfiehlt billigst

Schloßstraße 5. **Reh & Co.**

# Heinrich Korthauer, Tapezierer, Breitestrasse 3, 1. Et.,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager solid gearbeiteter **Polster-Meubles** zu möglichst billigen Preisen. NB. Einrichtungen und Aufarbeiten alter Meubles wird reell und pünktlich ausgeführt von Obigem. Geehrte Aufträge werden entgegen genommen:

**Näcknisstraße 1, 4. Et. und Breitestrasse 3, 1. Etage.**

# Tanzunterricht.

Daß vom 1. September an ein neuer Lehrkursus beginnt, zeigt hiermit ergebenst an  
**L. Büchenschuß**, an der Weipertz 22.

**Roßwein-Glüh,** a Glasche 8 Ngr. mit Glas,  
**Weißwein-Glüh,** a Glasche 7 Ngr. mit Glas,  
aus sächl. Roth- und Weißwein selbst bereitet, empfehl. als  
etwas ganz Vorzügliches zu Salaten, Einlegen der  
Früchte etc. die Weinhandlung von  
**Gustav Homack,** Pragerstraße  
12.  
**Feuerwerks-Gegenstände**  
aller Art, sowie bengalische Flammen empfehlen billigst  
**Schloßstraße 5. Reh & Co.**

Zur Verfeinerung des Teints  
giebt es kein besseres und sichereres Mittel  
als die von **Carl Süß** angefertigte  
**Glycerin-Toilettenseife**  
a Packet, 3 Stück, 7½ Ngr.

**Glycerin-Cold-Cream,**  
1 Pot 7½ Ngr.

Dieselben üben nach kurzem Gebrauche  
einen höchst wohlthätigen Einfluß auf die  
Haut aus, geben derselben ein **weißes,**  
**jugendliches** Ansehen und entfernen  
sicher alle Arten Hautmängel.

Auch hat sich die  
**Glycerin-Rasirseife,**

a Stück 5 Ngr.,

als die mildeste, lange Schaum haltende,  
vorzügliche Rasirseife seit Jahren bewährt  
und können diese Artikel Jedermann mit  
Recht anempfohlen werden.

In Dresden sind dieselben ächt  
(nur mit obiger Firma) zu haben bei  
**Ludwig Koch, C. H. Schmidt,**  
Schloßstraße 27. Neustadt am Markt.  
**H. A. Konthaler, Carl Süß,**  
Altmarkt 6. Wilsdrufferstraße 46.

**Logis-Vermiethung.**  
**Wohnungen, größere wie Kleinere, möblirt und unmöblirt, Schlafstellen und andere Nützlichkeiten werden unter den bescheidensten Bedingungen nachgewiesen im Logis-Bureau von L. Ramsch, Hauptstraße 1c.**



# Pensionat für Geistesschwache und Blödsinnige.

Das traurige Loos, welchem mehr oder minder die **Geistesschwachen** und **Blödsinnigen** verfallen sind, hat mich — den unterzeichneten Erzieher und Lehrer — längst tief ergriffen und zu mancherlei Forschungen und ernstlichen Studien auf diesem schweren Felde der Erziehung veranlaßt. Dadurch reifte allmählig der begeisterte Gedanke, „jenen Unglücklichen mögliche Hilfe oder wenigstens Milderung ihres Zustandes zu bringen, wie dies bereits im Vaterlande durch die trefflichen Anstalten zu Hubertusburg, Mödern und im Buschbade geschieht,“ — zu dem festen Entschlusse, den hohen und höchsten Behörden den Plan einer Anstalt zur Erziehung anscheinend heilbarer oder auch zum Unterbringen unheilbarer Blödsinnigen vorzulegen, um in umfassender Weise das mit besonderer Vorliebe aufgestellte Ziel zu erreichen.

Bis dahin beabsichtige ich von jetzt an schon im Kleinen in meinem höchst gesund und anmuthig gelegenen Haus- und Gartengrundstücke — Baumstraße 12 — unter Gottes gnädigem Beistande einen Anfang zu machen und erbitte mich deshalb hierdurch von **Michaelis d. J.** ab

- sowohl **geistig schwache, blödsinnige** und überhaupt **alle solche Kinder**, welche öffentliche Schulen und Privat Institute mit weniger Erfolg besuchen würden, in **vollständige Pension** zu nehmen und ihnen jede erzieherische, geistige und gesundheitsliche Sorgfalt nach Kräften angedeihen zu lassen;
- geistig schwachen** und **blödsinnigen Personen** beiderlei Geschlechts, bei denen sich keinerlei Heilung in Aussicht gestellt hat, diejenige liebevolle Pflege und Aufmerksamkeit zu widmen, welche ihr bellagener Zustand erfordert.

Für bestimmte **ärztliche Aufsicht** und wo nöthig **Behandlung** wird als einem unumgänglichen Erfordernisse gesorgt sein.

Ausführliche Prospekte über die näheren Bedingungen stehen jederzeit zu Diensten, sowie besondere gütige Auskunft ertheilen die Herren Consistorialrath Superintendent Dr. Koblischütter (Superintendentengebäude), R. Medicinalrath Dr. Barnatz (Töpfergasse 7, 2.), Rathstöchterschuldirektor Dr. Richter (a. d. Sophienkirche) und Bürgerschuldirektor Ritter Zehrfeld (Blacißstr.), nebst dem der ergebenst Unterzeichnete.

Antonstadt-Dresden, Baumstraße 12, I., den 29. Aug. 1863.

**Carl Eduard Gebauer, D.-L.**

## Der berühmte Pirnaer Gesundheits-Magen-Elixir,

durch seine vortrefflichen Eigenschaften bereits seit langer Zeit als das beste und einfachste **Beseitigungsmittel aller Magenbeschwerden und Uebel**, die aus dem Magen entstehen, allseitig gekannt, demzufolge weitere Anpreisungen unnöthig, ist **nur allein** aus meiner Fabrik und den unten näher bezeichneten Lagern **ächt** zu haben. Der Verkauf ist in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  Originalflaschen zu 10, 6 und 3 Ngr.

Pirna, Burgstraße und Dresden, Freiburgerplatz.

**A. T. Rudolph.**

Lager für Altstadt-Dresden halten außer meiner Commandite, Freiburgerplatz, die Herren Kaufleute:

Herrmann Mühlner, Dippoldiswaldaerplatz.

Oskar Schauer, Dohnaplatz.

J. G. Köppler, Birnaischestr.

Willibald Roux, Scheffelgasse.

Carl Engler, Josephinenstraße.

J. A. Bornschein, Säferstraße

Für Neustadt-Dresden die Herren:

August Böhme, Hauptstraße.

Moritz Koch, Meißnergasse.

H. A. Koch, Königstraße

Julius Garbe, Baugnerstraße.

## Haupt-Niederlage von Mineral-Wässern

aus der königl. Sächs. concess. Fabrik von Gebrüder Reh zum Fabrikpreis bei

**Schloßstraße 5. Beh & Co.**

Die Bestellungen werden franco in's Haus geliefert

**Möbelwagen** zum Transport der Möbel sowohl inner- als außerhalb der Stadt empfiehlt **Gustav Thamm, a. d. Ube 12.**

## Familien-Nachrichten.

geboren: Ein Sohn: Hr. G. Bartsch in Connewitz Hr. C. Kühner in Döbeln.

Verlobt: Hr. Hilsgellicher D. St. in Hubertusburg mit Fr. C. Meusel in Wermisdorf.

Vertraut: Hr. C. Förster mit Fr. A. Knoll in Rachenbach i. B. Hr. F. A. Schmidt mit Fr. J. Redenbacher in Glauchau.

gestorben: Hr. Major a. D. Ritterquittbes. F. A. v. Schlieben in Raditz Frau P. Bron-dova in Kreugnach Hr. J. Clemens Sohn Ernst in Döbeln. Hr. Eisenwaarenhändler C. S. Fider in Raschau. Hr. M. Stahl's Sohn Georg in Leipzig Fr. Amalie Haase in Bl. Hofwerda. Frau v. Deulwig, geb. Hättner in Ruppertsgrün

## Königliches Hoftheater.

Montag, den 31. August:

Oberon, König der Elfen. Romantische Feenoper in 3 Acten von C. M. v. Weber. Unter Mitwirkung der Herren Rudolph, Schnorr v. Carolsfeld, Degele, Weiß, Fischer, Noymilian, Herbold, Seif; der Damen Knecht, Michalest, Bü. de. Rey, Weber, Perenz, Ulrich. Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende gegen 10<sup>1/2</sup> Uhr

Dienstag: Die Räuber.

## Zweites Theater.

Im königlich großen Garten

Montag, den 31. August:

Sanitätsrath Humbugh, oder: Barbier und Munddoctor. Posse in 3 Abtheil. von G. v. Moser und B. Drost.

Anfang 7 Uhr Ende 9<sup>1/4</sup> Uhr.

## Dresdner Omnibus-Verein.

Von der Kathol. Hofkirche ab früh 8, 8<sup>1/2</sup>, 9, 9<sup>1/2</sup>, 10, 10<sup>1/2</sup>, 11, 11<sup>1/2</sup> \*)

Vom Waldschloß ab früh 7<sup>1/2</sup>, 7<sup>3/4</sup>, 8<sup>1/4</sup>, 8<sup>3/4</sup>, 9<sup>1/4</sup>, 9<sup>3/4</sup>, 10<sup>1/4</sup>, 10<sup>3/4</sup>, 11<sup>1/4</sup>, 11<sup>3/4</sup>, 12<sup>1/4</sup> \*)

\*) Von da an aller Viertelstunden.

Montags und Freitags von der ersten Tour bei der Stationen an aller Viertelstunden.

Vom Schloßplatz nach dem großen Garten von Nachm. 3 Uhr an zur vollen u. halben Stunde.

Von der großen Wirthschaft nach dem Schloßplatz von Nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr an ebenfalls zur u. vollen halben Stunde.

In Löser Wolf's Antiquariat, Seestraße Nr. 18, I. Etage ist zu haben:

**Staats-Handbuch für das Königreich Sachsen 1863.**

Ladenpreis 2 Thlr., für 1 Thlr. 5 Ngr.

## Zur Beachtung für Zahnleidende

Ich offerire electro-galvanische Plättchen zur gefälligen Ueberzeugung, welche auf schmerzhafteste Zähne gelegt, die Schmerzen in sehr kurzer Frist gänzlich beseitigen.

In Commission: Rosmaringasse 3 in der Hausflur, Freiburgerstraße beim Hr. Kaufmann Diehle, große Blauenschegasse beim Nadler Heinsius und Neustadt: Maungasse beim Nadler Otto

**Das wirklich ächte, unverfälschte persische Insecten-Pulver,**

das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen etc. etc., von Joh. Zacherl in Tiflis, lagert zum Verkauf bei

**H. Blumenstengel, 17 Galleriestr 17** (frühere gr. Frauengasse).

**Butterkühler à 10 Ngr.** — kein Ausschub — Waisenhausstraße 14 bei

**J. A. Schanz** (neben Photogr. ph. Krone).

aller Art, sowie bengalische Flammen empfehlen billigt  
**Beh & Co.**  
Schloßstraße 5.

des Teints  
herereres Mit-  
angefertigte  
tenseife  
Ngr.

um Gebranche  
nfluß auf die  
in weißes,  
nd entfernen  
rseife,

um haltende,  
hren bewährt  
dermann mit  
eselben ächt  
aben bei  
Schmidt,  
dt am Markt.  
rl Stif,  
fferstraße 46.

ung,  
e wie Klei-  
nmbüchert,  
re Räume  
er den be-  
gen nach-  
reau von  
frage 1c.



## Der Gabelberger Stenographen-Verein

**Tironia** wird während des nächsten Winterhalbjahres wieder einen **Elementarcursus der Stenographie** nach dem Systeme Gabelbergers abhalten und denselben am 3. September eröffnen. Die Theilnahme an dem, Montags und Donnerstags in den Abendstunden stattfindenden Unterricht ist Jedem gestattet, der das 18. Lebensjahr erreicht hat, und beträgt das in Form monatlicher Steuern zu zahlende Honorar für den ganzen Cursus von 4 bis 5 Monaten 1 Thlr. Anmeldungen, welche bis nächsten Dienstag Abend erfolgt sein müssen, wolle man gefälligst durch Einzeichnung in die Liste bewirken, welche in der Buch- & Papierhandlung des Herrn **Woldemar Türk** (Wilsdrufferstrasse 39) ausliegt, sowie auch die Exped. d. Blattes etwaige Adressen unter Chiffre „St. T.“ entgegen nimmt.

## Die Weinhandlung & Weinstube von Ernst Sparmann, Poppitz 26,

empfehlen die **besten Jahrgänge reiner, sächsischer Landweine** aus den besten Lagen in Roth und Weiß à Cimer 10—24 Thlr., à Kanne 5—12 Ngr.

### Pfälzer- & Rheinweine.

**Niersteiner** à Cimer 20, 22, 24 Thlr., à Fl. 10—12 Ngr.,  
**Hambacher Traminer** à Cimer 24 Thlr., à Fl. 12 Ngr.,  
**Rüdesheimer** à Cimer 32 Thlr., à Fl. 15 Ngr.,  
**Oppenheimer Goldberger** à Cimer 32 Thlr., à Fl. 15 Ngr.,  
**Ruppertsberger** à Cimer 32 Thlr., à Fl. 15 Ngr.,  
**Forster Riesling** à Cimer 40 Thlr., à Fl. 20 Ngr.,

### Ungarische u. französische Rothweine

von 15—25 Ngr. à Flasche.

### Verschiedene Dessertweine, französ., rheinischen und sächsischen Champagner bester Qualität

von 20—65 Ngr. à Flasche.

### Ferner: ff. Jamaica-Rum, Arac, Cognac, Weingeist

von 20—30 Ngr. à Fl. — Bei Entnahme von Dtzd. Flaschen billigere Preise.

Familien-Rücksichten veranlassen mich, mein Geschäft vom **1. September** an jeden Wochentag Abends **8 Uhr** und Sonntags Nachm. **3 Uhr** zu schließen, weshalb ich meine werthen Gäste und Kunden freundlichst ersuche, mich in der Zeit von früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr mit Besuch und Aufträgen zu beehren. Die **prompteste und billigste** Bedienung sichere ich jedem meiner geehrten Abnehmer zu.

## Gewerbe-Verein.

Bei den zum Empfange unseres von Frankfurt zurückkehrenden allverehrten Königs vorbereiteten Feierlichkeiten, insbesondere bei der festlichen Aufstellung der Corporationen etc., wird sich selbstverständlich auch der Gewerbeverein betheiligen. Herr Steyer übernimmt wiederum die Führung des Zugs und es findet die Versammlung der sich betheiligenden Mitglieder **zwei Stunden vor der f. 3. vom Stadtrathe mittelst Plakates bekannt zu machenden Ankunftsstunde Sr. Majestät**, in unserem Sitzungs-Local bei Helbig (Theaterplatz Nr. 4) statt.

Dresden, am 30. August 1863.

Der Vorstand.

**Verkauf einer Gasthofs-Restoration** mit Realrecht in einer der größten Provinzialstädte Sachsens, mit massiven Wohn- und Seitengebäuden, mit herrlichem Concertgarten, Salon, Tanzsaal, mit Billard und Nebenzimmer, massive überbaute Regalbahn, große Kellerei, Ciskeller, Stallung, großem Hofraum, soll mit einem bedeutenden Inventar verkauft werden.

Dazu gehört ein Areal von ca. 7 Scheffel Weizenboden  
Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen

Dresden.

**Fried. Alb. Köthing,**  
Mühlengäßchen 5, 2. Et.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Neißch u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Neißch.

## Maurerverein.

Die Mitglieder, welche sich bei der Empfangsfeierlichkeit Sr. Maj. des Königs am Zuge betheiligen wollen, werden eingeladen, sich Dienstag, den 1. September a. o., Abends halb 9 Uhr im Vereinslocal einzufinden, woselbst die näheren Bestimmungen festgesetzt werden.

Der Vorstand.

Bitte Montag 46; ist's nicht möglich also 47.

**G. 5.**

Wie hat sich der liebe S. gestern in Leipzig mit seiner Busch-Mihne amüßigt?

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau **Wedel** (Terrassengasse) zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Begleitet stets von Freud' und Glück Rehr' dieser Tag noch oft zurück. A. K.

Son si den in Sch. h. bei Löbau antre Jore on Beckin Juder weiße weleschenk. nee, sunst worn di Unschuldchen Weiber ni derbei. ob si den gor ni on di Sch— denken nee do hätten si doch ni olle Wochen fer een Tholler lohnfüre gegan.

D eener dar die Unschuld kerd.

### Clärchen 19.

Ich wünsche Dich, heute Montag Abend Punkt 8 Uhr am Reiter in Neustadt zu treffen. Maximilian.

Unserer lieben Fanny Haselbauer zu ihrem gestrigen Wiegenfeste ein herzliches Gut Heil.

Benno & Reinhard.

### Nicht zu übersehen.

Es ist eine große Quantität **frischer grüner Einlegegurken** von **600 Schocken** angekommen und werden wegen schnellen Absatz mit den **billigsten Preisen** verkauft, wovon das **größte Stück** bloß **3 Pf.** kostet. Desgleichen ist eine große Quantität **schöner weißer Mandel Blumenkohl** angekommen, wovon die **Staupe** bis ein **Pfund** enthält. Der Verkaufplatz ist an der **Kreuzkirche**.

**K. Schneider.**

### Zahnseife

à Stück 6 und 3 Ngr. empfiehlt als bestes Mittel zur Conservirung des Zahnfleisches und zum Buzen der Zähne

**Camillo Kox,**

Parfumeur,  
Moritzstraße, Stadt Rom.

Eine **Weißbäckerei** mit allen dazu gehörigen Backgeräthschaften und einer ausgebreiteten Kundschaft sich erfreuend, ist zu verpachten. Nähere Auskunft wird ertheilt auf portofreie Anfragen unter der Adresse: **G. G. Nr. 77 poste restante Bautzen.**